

TAG 108 - 10.5.18 - DONNERSTAG: VALLEY OF THE GODS



BEGINN VALLEY OF THE GODS MIT BLICK ZUM MONUMENT VALLEY



VALLEY OF THE GODS: LIME CREEK

VALLEY OF THE GODS

Für die Dimensionen Nordamerikas „direkt neben“ dem Monument Valley gelegen, bietet das Valley of the Gods als mit markanten Buttes gespickte Ebene alle Freiheiten, die man im Monument Valley nicht hat. Man kann selbst auf der sehr guten Dirt Road fahren und an den dutzenden, herrlich gelegener Stichwegen oder Rondellen für die Nacht stehen bleiben. Die Buttes verdanken ihre schlanke, himmelhohe Existenz besonders harten Gesteinsschichten zuoberst. Purzeln diese durch Erdbeben, Wind und Wetter herab, geht die Verwitterung „zügig“ voran, zurück bleiben gewaltige Mauerreste. Wir durchfahren das Monument Valley am Vormittag bei idealen Lichtverhältnissen von Ost nach West und positionieren uns im hintersten Teil, wo wir ab Nachmittag von sturmartigen Böen durchgepustet werden. Diese offenbar durch sonnenscheininduzierte Thermik verursachten Winde kennen wir von unseren Herbstreisen nicht.



VALLEY OF THE GODS



TAG 108 - 10.5.18 - DONNERSTAG: VALLEY OF THE GODS



TAG 108 - 10.5.18 - DONNERSTAG: VALLEY OF THE GODS



TAG 108 - 10.5.18 - DONNERSTAG: VALLEY OF THE GODS



WWW.WILDE-WEITE-WELT.DE

ÜBERNACHTUNG & INFO



WWW.WILDE-WEITE-WELT.DE



WWW.WILDE-WEITE-WELT.DE

Entlang der Strecke laden dutzende von Stellmöglichkeiten zum Bleiben ein. Wir fahren bis zum Wendepunkt des Halbrundkurses und bleiben nach der etwas steileren Strecke mit Blick auf die dünnsten Buttes stehen. HP lässt umgehend die Phantom steigen, gut so, denn keine 10 Minuten nach der sicheren Landung wehen uns Sturmböen roten Sand in die Wohnkabine. Diese steigern sich im Laufe des Nachmittags und drücken uns die gekippten Fenster auf bzw. zu! Wir bleiben drinnen sitzen, denn der Wind kühlt und draußen würde selbst der Laptop wegwehen... Wir holen den Bilderreigen der letzten Tage auf und erholen



WWW.WILDE-WEITE-WELT.DE

10.5.18, Donnerstag, Tag 108**Wetter:** vollsonnig mit Sturmböen und Sandsturm, 14-34 °C**Attraktionen:** Valley of the Gods**Route:** 43 km**Nacht:** Tief im Valley of the Gods

uns, wir sind beide nach der Hitze gestern nicht ganz fit.

TAG 109 - 11.5.18 - FREITAG: MEXICAN HAT & SAN JUAN RIVER

MEXICAN HAT & SAN JUAN RIVER

Vorbeigefahren und gehalten haben wir am markanten Mexican Hat, einer Felspitze mit gleichnamiger Form, bereits häufig. Aber diesmal entdecken wir dank Here-Maps, dass eine schmale Straße hinter der Formation an den San Juan River hinabführt. Wir probieren es aus und sind begeistert von dem grünen Band, das der San Juan River durch die rote Landschaft malt. Und: Sollten wir wieder einmal entlang des Weges kommen, bieten sich hier wunderbare Stellplätze für die Nacht außerhalb der Navajo Nation und fernab von Straßengeräuschen.



MEXICAN HAT & SAN JUAN RIVER

TAG 109 - 11.5.18 - FREITAG: MONUMENT VALLEY



MONUMENT VALLEY

Auf der Strecke zum Monument Valley herrscht derselbe starke Wind, der uns seit Tagen begleitet. Er hebt Sand- und Staubwolken hoch und vertreibt die Fahrzeuge auf ihren Spuren. Wir haben heute nicht vor, ins eigentliche Monument Valley abzubiegen, aber wir reihen uns in die Parkenden ein, die die Straße fotografieren, die auf einige der Buttes zuführt - eines der bekanntesten Fotomotive für den Wilden Westen. Die Sicht ist jedoch durch den vielen Staub in der Luft getrübt. Nach einsamen Strecken in New Mexico fällt uns der stete Strom an Wohnmobilen besonders auf, die auf einmal unterwegs sind. Wir sind nach Langem wieder auf einer Haupt-Touristen-Route unterwegs...



TAG 109 - 11.5.18 - FREITAG: MONUMENT VALLEY



MONUMENT VALLEY IM STAUB-STURM



AGLATHEA PEAK & OWL ROCK